

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 152

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Baumwollmarkt. — Prüfungsanstalt für Brennstoffe. — Personen- und Gütertaxen auf den dänischen Eisenbahnen. — Die Rübenzuckerproduktion der Vereinigten Staaten 1901/1902. — Systèmes monétaires de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud. — La réglementation du travail dans l'industrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg.

1902. 16. avril. La Société des négociants & industriels de la ville de Fribourg, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c., 1899, page 992, et 1901, page 690), a, dans son assemblée générale du 18 décembre 1901, procédé au renouvellement de son comité. Le président est actuellement: Joseph Comte; le vice-président Edouard Wassmer; le secrétaire: Georges Clément; le caissier: Charles Guidi, tous à Fribourg.

Bureau Murten (Bezirk See).

16. April. Die Firma Jacob Gutknecht in Oberried (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. April. Inhaber der Firma Friedrich Gutknecht dit Mäders in Oberried ist Friedrich Gutknecht, Sohn des Jacob sel., von und zu Oberried. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur Linde und Spezereihandlung. Lokal: Nr. 67, in Oberried.

16. April. Inhaber der Firma Joseph Zosso in Gross-Gurmels ist Joseph Zosso, Sohn des Joseph sel., von St. Antoni, in Gross-Gurmels. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum «Brennenden Herz» in Gurmels.

16. April. Inhaberin der Firma Elisabeth Mäder in Gempnach ist Elisabeth Mäder, Witwe des Gottlieb, von Lurtigen, in Gempnach. Natur des Geschäftes: Betrieb der «Wirtschaft zum Kantonsschild» in Gempnach.

16. avril. Le chef de la raison Jean Meuwly, à Courtepin, est Jean Meuwly, feu Nicolas, de et à Courtepin. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel avec café, à l'enseigne «Hôtel de la Gare», à Courtepin.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 45. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Eisenbahnbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 27. November 1890, pag. 830) ist Fritz Riggbach-Stehlin aus dem Ausschuss des Verwaltungsrates ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses gewählt: Alfred Sarasin, von und in Basel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft mit einem der andern 4 Ausschussmitglieder Benedikt Achilles Dreyfus-Brettauer, Eduard Burckhardt-Zahn, Albert Köchlin-Hoffmann und Dr. Eduard Kern oder mit dem Prokuratör Friedrich Kellerhals durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

15. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Färberei- & Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer in Basel (S. H. A. B. Nr. 424 vom 20. Dezember 1901, pag. 1693) hat in der Generalversammlung vom 5. April 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 424 vom 20. Dezember 1901, pag. 1693 publizierten Thatsachen getroffen: Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wurde ausser dem «Schweiz. Handelsamtsblatt» noch der «Deutsche Reichsanzeiger» bestimmt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 20. Dezember 1901 sind unverändert geblieben.

16. April. Inhaber der Firma C. Schmid-Vogel in Basel ist Carl Schmid-Vogel, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Schuhwaren. Geschäftslokal: Aischwylstrasse 27.

16. April. Die Firma D. T. Enersen in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 7. März 1902, pag. 349) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Export in Modewaren; des fernern erteilt sie Prokura an Emil Popp, von Zürich, wohnhaft in Birsfelden b. Basel.

16. April. Unter dem Namen Anstalt für schwachbegabte Taubstummie in Bettingen gründet sich, mit dem Sitze in Bettingen, ein Verein, welcher die Erziehung von taubstummen Kindern zum Zwecke hat, die wegen schwacher Begabung dem Unterrichte in den bestehenden Taubstummenanstalten nicht folgen können. Die Statuten sind am 22. März 1902 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von unbestimmtem Betrage und Aufnahme durch Beschluss des Vorstandes. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Vorstandes. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von zehh Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Kassier des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Theodor Burckhardt-Vischer, von und in Basel; Kassier: Pfarrer August Schultze, von Basel, wohnhaft in Riehen.

16. April. Die Firma Industrieactiengesellschaft Riehen in Riehen (S. H. A. B. Nr. 355 vom 26. Oktober 1900, pag. 1423) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 15. April. Die Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) Société anonyme d'Electricité Alioth, Compagnie Suisse et Française (Société anonyme) in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Mai 1900, pag. 751) hat in der Generalversammlung vom 24. März 1902 die Herabsetzung des Aktienkapitals von sechs Millionen um drei Millionen und die gleichzeitige Wiedererhöhung desselben auf sechs Millionen durch Ausgabe von Prioritätsaktien für den Betrag von drei Millionen beschlossen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1902. 16. April. Inhaber der Firma G. Hediger, Eisenwarenhandlung in Reinach ist Gottlieb Hediger, von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel mit Eisenwaren und Haushaltsartikeln. Geschäftslokal: Oberdorf.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1902. 15. avril. La raison Ed. Bertrand, à Nyon (F. o. s. du c. des 21 janvier 1821 et 11 juin 1896), est radiée ensuite de départ du titulaire. 15 avril. La raison Samuel Tappy, à Duillier (F. o. s. du c. du 16 avril 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

15. avril. Le chef de la maison Veuve H^{te} Tappy, à Duillier, est Henriette, née Fauchs, veuve en secondes noces de Samuel-Louis-Isaac Tappy, de Sévery, domiciliée à Duillier. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: à Duillier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 14,544. — 15 avril 1902, 8 h. a.

Jules Russbach, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

C.F.R

N^o 14,545. — 15 avril 1902, 8 h. a.

L. A. & J. Ditesheim, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

MISTRAL

N^o 14,546. — 16 avril 1902, 8 h. a.

Weill & C^o, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.



Nr. 14,547. — 16. April 1902, 8 Uhr a.

Bronner & C^o, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke und Genussmittel.

„SANITAS“

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	März - Mars		Januar - Mars	
	1902	1901	1902	1901
Steinkohlen — Houille	1,135,604	1,201,626	3,370,972	3,208,340
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	45,098	50,686	159,337	164,580
Schweineschmalz — Saindoux	1,815	2,241	4,536	5,671
Weizen — Froment	232,959	273,204	868,792	704,688
Hafer — Avoine	69,338	72,550	203,065	224,684
Gerste — Orge	5,723	5,302	22,341	20,192
Mais — Mais	42,876	20,679	168,219	103,654
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	14,829	18,884	44,681	37,789
Mehl — Farine	41,203	22,117	117,175	79,363
Kaffee, roher — Café brut	7,373	7,261	20,076	21,903
Rohtabak — Tabac brut	5,679	8,787	16,370	16,726
Roh- und Krystallzucker, Stampf-(Pile)- Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker	37,163	33,231	87,163	86,980
Sucrose brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	11,784	11,620	31,783	32,042
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	11,960	9,907	31,717	27,513
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	hi	hi	hi	hi
Wein in Fässern — Vins en fûts	107,313	102,566	243,727	216,562

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten: In der letzten Zeit haben die amerikanischen Vertreter der Hause-Interessen wiederum mit erhöhtem Nachdruck verkündet, dass die Vorräte im Innern total erschöpft seien, und dass ferner für die kommende Saison das Baumwoll-Areal eine Reduktion erfahren würde, mithin sei nicht soviel Baumwolle vorhanden, als die Welt braucht. Da nun in den letzten 8 Tagen die Zufuhren verhältnismässig gering geblieben sind, und die sichtbaren Vorräte eine raschere Abnahme erfahren haben als im Vorjahre, so wurde man in England etwas nervös, und der dortige Konsum kaufte trotz der daselbst beschlossenen verkürzten Arbeitszeit der Spinnereien. Der Kontinent folgt der Aufwärts-Bewegung nur widerstrebend. Wenn die Amerikaner die europäischen Märkte oder wenigstens den englischen erst soweit haben, dass man ihnen in Angst und Aufregung einen grossen Posten zu den jetzigen teuren Preisen abnimmt, so haben sie ja ihr Ziel erreicht, und dann sind wir auch wohl dicht vor dem Ende.

Man hatte ja den Leiter der Hause-Clique letzthin im Verdacht, dass er seine Hausse-Engagements überverkaufe, worauf derselbe durch die Zeitungen erklärte: «Wenn ich überhaupt verkaufe, so werde ich doch das wahrscheinlich nicht in einer Weise anstellen, dass man es merkt.»

Da jetzt wärmeres und trockeneres Wetter prognostiziert ist, so ist wieder ein Anwachsen der durch die schlechte Witterung behinderten Zufuhren zu erwarten, aber selbst wenn die Zufuhren nur ihren jetzigen, im Vergleich mit dem Vorjahr kleineren Umfang behalten, so würden wir doch, da jetzt bereits ca. 380,000 Ballen mehr in Sicht sind als letztes Jahr, auf eine Ernte von 10 1/2 Millionen kommen. Demgegenüber wird der Konsum, wie selbst Ellison zugiebt, gewiss nicht mehr brauchen als 10,400,000 Ballen. Die laufende Ernte wird grösser, vielleicht nicht unwesentlich grösser, ausfallen als diese Konsum-Ziffer und überdies haben wir die Saison mit 920,000 Ballen sichtbaren Vorräten von amerikanischer Baumwolle begonnen.

An die Spinner sind seit dem 1. September folgende Quantitäten geliefert:

	1901/2	1900/1	1899/00
Vereinigte Staaten, Norden	1,987,000	1,693,000	2,101,000
„ „ Süden	1,167,000	1,023,000	1,052,000
England	1,787,000	1,672,000	1,858,000
Continent	2,478,000	2,251,000	2,656,000
Zusammen	7,299,000	6,665,000	7,677,000

Die Spinnerei, resp. der Zwischenhandel hat sich also mit ca. 600,000 Ballen mehr versorgt, als im Vorjahre und diese unsichtbaren Vorräte dürften im ferneren Verlaufe der Saison recht lähmend auf die Nachfrage wirken.

Den amerikanischen Berichten von einer Reduktion des Baumwoll-Areals kann man keinen Glauben schenken, denn bei jetzigen Preisen werden die Farmer ihre Anpflanzungen sicherlich möglichst ausdehnen, was auch dadurch bestätigt wird, dass der Absatz von künstlichen Düngmitteln denjenigen des letzten Jahres nicht nur erreicht, sondern vielfach übertrifft. Wird aber die Anbaufläche des Vorjahres von 27 1/2 Millionen Acres bebaut, so würde dies unter normalen Verhältnissen schon einen sehr reichlichen Ertrag geben, da z. B. 1893/99 auf nur 22 1/2 Mill. Acres 11 1/4 Mill. Ballen geerntet wurden.

Da in diesem Jahr der Boden durch den Regen erweicht ist, so wird derselbe mit darauf folgendem trockenem Wetter in wesentlich besserer Beschaffenheit sein als voriges Jahr. Dass sich die neuen Anpflanzungen durch den Regen etwas verspäten, ist durchaus nicht nachteilig, vielmehr sagt ein altes Wort: Späte Ernte, grosse Ernte.

Bei ruhiger Erwägung der tatsächlichen Verhältnisse muss man finden, dass die jetzigen Preise auf einer gefährlichen Höhe sind.

— Prüfungsanstalt für Brennstoffe. Auf Anregung aus industriellen Kreisen hat, der «Wochenschrift des niederösterreichischen Gewerbevereins» zufolge, die Handels- und Gewerbe-kammer in Reichenberg eine Prüfungsanstalt für Brennstoffe errichtet, welche am 1. April ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Zunächst werden hier ausschliesslich feste Brennstoffe, Kohle, Coaks, Briquettes untersucht, doch ist für später auch die Prüfung von flüssigen Brennstoffen, wie Petroleum, Benzin und Spiritus in Aussicht genommen.

Die Prüfung erstreckt sich hauptsächlich auf die Ermittlung des Heizwertes der Brennstoffe, welche in gleichem Masse für die Industrie, wie für den Bergbau von Wichtigkeit ist. Daneben wird, bei festen Brennstoffen, der Gehalt an Feuchtigkeit und Asche ermittelt. Die Bestimmung des Heizwertes erfolgt auf calorimetrischem Wege.

Die Untersuchungstaxe ist seitens der Kammer sehr niedrig, auf K. 15, angesetzt worden, um dieser noch viel zu wenig gewürdigten Untersuchungsmethode die wünschenswerte Verbreitung zu sichern.

Der Prospekt der Prüfungsanstalt ist durch die Handels- und Gewerbe-kammer in Reichenberg (Prüfungsanstalt für Brennstoffe, Bahnhofstrasse 34) unentgeltlich zu beziehen.

— Personen- und Gütertaxen auf den dänischen Eisenbahnen. Nachdem die im Jahre 1897 durch die Verwaltung der dänischen Staatseisenbahnen eingeführte Umänderung der Personen- und Gütertarife hinsichtlich der finanziellen Wirkung wenig günstige Ergebnisse hatte, ist jetzt, wie die «Zeitschrift für den internat. Eisenbahntransport» berichtet, von einer beabsichtigten Erhöhung der Taxen dieser Tarife die Rede.

Für den Personentransport sollen die kilometrischen Grundtaxen von 6,35 auf 6,80 Oere (1 Oere = 1,406 Cts.) für die I. Klasse, von 4,00 auf 4,30 Oere für die II. Klasse, von 2,35 auf 2,50 Oere für die III. Klasse erhöht werden. Ausserdem soll eine Zuschlagstaxe für die Schnellzüge eingeführt werden.

Im Güterverkehr sollen die kilometrischen Grundtaxen von 18 auf 20 Oere für Eilstückgut und von 9 auf 10 Oere für Wagenladungen erhöht werden; für Frachtgut von 4,5 auf 5 Oere bei Wagenladungen. Die Nebengebühren sollen ebenfalls einer Erhöhung unterliegen. Im ganzen genommen ist die durchschnittliche Erhöhung auf ungefähr 10% zu schätzen.

— Die Rübenzuckerproduktion der Vereinigten Staaten 1901/1902. Die Rübenzuckerproduktion der Ver. Staaten von Amerika in der Saison 1901/1902 betrug nach amtlichen Angaben 1,85 Mill. q, d. i. 140% mehr als im Jahre 1900/1901 mit 0,77 Mill. q. Im Jahre 1900 waren nach den Angaben des Census 31 Fabriken in Betrieb und 14 weitere wurden im Jahre 1901 errichtet.

— Systèmes monétaires de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud. Nous empruntons sur ce sujet au «Journal des chambres de commerce» ce qui suit:

La population de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud s'élevant, en chiffres ronds, à 60 millions d'âmes, dispose d'un fonds en circulation de près de 1 milliard de dollars. Plus des trois quarts de cette somme sont en papier-monnaie sans être couverts par une encaisse métallique; 150 millions de dollars en argent sont en circulation et ne représentent guère que leur valeur métallique. Il n'y a que 90 millions de dollars en or. Ainsi, dans ces pays, il y a, en moyenne et en chiffres ronds, par tête d'habitant, 1 dollar 50 or, 2 dollars 50 argent et 14 dollars 50 papier. En ce qui concerne le papier-monnaie, il faut relever ce fait que, dans la République Argentine, avec la situation favorable actuelle, l'or vaut 178% de plus que le papier-monnaie, tandis qu'au Brésil le cours du papier-monnaie ne correspond qu'à un quart environ de la valeur nominale en or.

Comme justification de cet exposé, le directeur de la monnaie des Etats-Unis d'Amérique a dressé les tableaux suivants des systèmes monétaires et des fonds en circulation dans les pays de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud:

PAYS	Etat monétaire	Unité monétaire	Valeur en dollars des Etats-Unis
Venezuela	or et argent	bolivar	0,198
Colombie	argent	peso	0,443 ¹⁾
Equateur	—	sucre	0,443 ¹⁾
Bolivie	—	boliviano	0,443 ¹⁾
Pérou ²⁾	—	sol	0,443 ¹⁾
Chili	—	peso	0,965
Argentine	or et argent	—	0,965
Paraguay	papier	—	—
Uruguay	or	—	1,034
Brésil	—	milreis	—
Guyane française	or et argent	franc	0,198
„ hollandaise	—	florin (guilder)	0,402
„ anglaise	—	livre sterling	4,8665
Mexique	argent	peso	0,431 ¹⁾
Costa-Rica	or	colon	0,465
Les autres pays de l'Amér. centrale	argent	peso	0,443 ¹⁾
Cuba	or et argent	—	0,926
Haiti	—	gourde	0,965

PAYS	Fonds en circulation		
	Or	Argent	Papier
	(Millions de dollars)		
Venezuela	20,600	2,600	562
Colombie	—	2,000	31,000
Equateur	500	2,678	4,682
Bolivie	—	7,150	3,233
Pérou	1,000	6,000	36,515
Chili	9,490	2,920	1,502
Argentine	80,000	—	292,704
Paraguay	90	—	6,000
Uruguay	15,800	4,000	4,522
Brésil	—	—	370,224
Guyane française	—	—	—
„ hollandaise	—	—	—
„ anglaise	—	—	—
Mexique	8,000	106,000	4,000
Costa-Rica	—	—	—
Les autres pays de l'Amérique centrale	1,000	17,000	7,500
Cuba	2,000	1,500	—
Haiti	1,000	1,500	4,100

— La réglementation du travail dans l'industrie. Le Bulletin des soies et des soieries trouve, dans un rapport de M. D. Chevillon, président de la Chambre syndicale des filateurs de laine de la Seine-Inférieure, de l'Eure et du Calvados, le tableau suivant qui résume la législation appliquée aux enfants dans divers pays:

	Age auquel les enfants		
	cessent d'être protégés	sont admis dans les usines	sont admis au travail de nuit
	ans	ans	ans
France	13	13	18
Allemagne	16	13	16
Angleterre	16	10	16
Autriche	16	12	16
Belgique	16	12	17
Espagne	14	10	14
Italie	15	9	12
Suisse	16	14	18

¹⁾ Valeur métallique au 1^{er} juillet 1897.

²⁾ Depuis le mois de juin 1897 on peut, dans le paiement des droits de douane au Pérou, recevoir la livre sterling au cours de 10 sols. Le 11 décembre 1897, le Gouvernement a décrété que les droits de douane devaient désormais être payés en or et que les sols d'argent ne pouvaient être acceptés qu'avec le paiement supplémentaire de 5%. Depuis 1899, il y a, en réalité, au Pérou, l'étalon monétaire d'or, car l'or y est au pair (1 liv. st. = 10 sols argent).

Exposition universelle Paris 1900 Maisons suisses récompensées

Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich.
Grands prix für Elektrizität und
Werkzeugmaschinenbau.
Goldene Medaille für Génie civil.

A. G. der Maschinenfabriken von Escher
Wyss & Co., Zürich und Ravensburg
(Württemberg).

**Grand Prix: Horizontale und
vertikale Dampfmaschinen.**

**Grand Prix: Francis-Turbinen,
Centrifugal- u. konische Turbinen, Hoch-
druck-Turbinen, Turbinen-Regulatoren.**

**Grand Prix: Allgemeiner Ma-
schinenbau (Pumpen etc.).**

**Grand Prix: Maschinen für
Papierfabrikation und Stoffentwässer-
ungsapparate.**

**Goldene Medaille: Kühl- und
Eismaschinen und Destillier-Apparate.**
**Goldene Medaille: Naphta-
Boote und Naphta-Motoren.**

Paul Dittshelm, Chaux-de-Fonds, Montres
d'art. Chronomètres avec bulletins de l'ob-
servatoire. **Grand prix** Paris 1900.

Il a été perdu:

Carnet d'épargne sociétaire, n° 26,
au montant de fr. 740.40 au nom de
Monsieur Moïse Trimolet, régisseur
municipal, à Genève.

Le porteur actuel de ce carnet est
invité à faire valoir ses droits dans
les six mois à partir d'aujourd'hui
auprès de la Banque Populaire
Suisse, à Genève, passé ce terme
ce titre sera annulé et il en sera
délivré un duplicata. (689)

Genève, le 4 avril 1902.

Banque Populaire Suisse
La direction.

Turf m. b. H.

Köln (Rhein)

Maybachstrasse 96,

fabriziert als Spezialitäten:

Turfs - Patent - Bohner

Turfs - Patent - Steigbügelschloss

Turfs-Fliegenfalle (770)

genannt „Incubus“.

Sämtliche Artikel in Deutschland
und im Ausland patentiert. Aus-
land-Patent verkäuflich. Agenten
gesucht. Prospekte zu Diensten.

Für Notare!

Eine jüngere, im Notariat und
Gemeindeschreiberei wohl bewan-
derte Tochter, welche auch Steno-
graphie und Maschinon-Schreiben
erlernt hat, wünscht behufs Aus-
bildung in der französischen Sprache
entsprechende Anstellung. Zeugnisse
stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Zag E 165
an Rudolf Mosse, Bern. (772)

Gesucht.

Für bestempfohlenen jungen Mann,
militärfrei, mit dem Buchhaltungs-
sowie Kassawesen bestens vertraut,
der deutschen und französischen
Sprache in Wort und Schrift mäch-
tig, suchen wir passende Stellung.

Blum-Fischer & Cie.,
Rheinfelden (Aargau).

(765)

Emission von 4000 neuen Aktien à Fr. 500 nom.

der

Maschinenfabrik Oerlikon.

Auf Grund der Beschlüsse ihrer Generalversammlungen vom 18. November 1901 und 5. April 1902 bringt die Maschinenfabrik Oerlikon zum Zwecke der Erhöhung ihres Aktienkapitals von 6 auf 8 Millionen Franken

4000 neue Aktien à Fr. 500 nom. Nr. 6001 bis 10,000

zur Ausgabe.

Die Einzahlung des Nominalbetrages dieser Aktien hat
zur Hälfte, nämlich Fr. 250 per Aktie auf den 30. Juni 1902 und
» » » » 250 » » » » 30. Juni 1903

zu erfolgen.

Nach Massgabe dieser Einzahlungstermine nehmen die neuen Aktien an der Dividende für das Geschäftsjahr 1902/3 mit der Hälfte des auf eine voll einbezahlte Aktie von Fr. 500 entfallenden Dividendenertrages teil. Vom 30. Juni 1903 an, also für das Geschäftsjahr 1903/4, werden die neuen Aktien gleich den bisherigen Aktien voll dividendenberechtigt sein.

Die Ausgabe der eigentlichen Inhaber-Aktien erfolgt anlässlich der Einzahlung der ersten 50% des Nominalbetrages, somit am 30. Juni 1902.

Oerlikon, im April 1902.

Der Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Oerlikon.

Die vorerwähnten

nom. Fr. 2,000,000 neuen Aktien der Maschinenfabrik Oerlikon

(4000 Aktien à Fr. 500. —)

sind von der Schweiz. Kreditanstalt für Rechnung eines von ihr geleiteten Banken-Syndikates fest übernommen worden und werden hiemit bei den nachstehend aufgeführten Banken und Bankfirmen zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen

Subskription

(762)

aufgelegt:

A. Zeichnung mit Vorrecht:

- Den Inhabern der bisherigen Aktien der Maschinenfabrik Oerlikon ist das Vorrecht auf die neuen Aktien in der Weise eingeräumt, dass sie auf je 3 bisherige Aktien à Fr. 1000 2 neue Aktien à Fr. 500 beziehen können.
- Der Subskriptionspreis beträgt Fr. 600 per Aktie von Fr. 500 nom.
- Die Anmeldefrist für die bevorrechteten Zeichnungen läuft vom 15. bis einschliesslich 23. April 1902.
- Die Nummern der alten Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgeübt wird, sind auf den Anmeldeformularen arithmetisch geordnet, deutlich und richtig aufzuführen. Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, von den Subskribenten nötigenfalls die Vorweisung der alten Aktientitel zu verlangen.
- Die Einzahlung des Subskriptionspreises hat in folgenden Terminen zu geschehen:
 - Das Aufgeld von Fr. 100 bei der Zeichnung gegen Inempfangnahme einer Quittung über den Einzahlungsbetrag;
 - Die erste Hälfte des Nominalbetrages: » 250 per 30. Juni 1902, wobei gegen Rückgabe der Quittungen über das Aufgeld die über 50% des Nominalbetrages quittierten Inhaber-Aktien ausgefolgt werden;
 - Die zweite Hälfte des Nominalbetrages: » 250 per 30. Juni 1903, wofür ebenfalls auf den Aktientiteln bescheinigt werden wird.

Fr. 600

B. Zeichnung ohne Vorrecht:

- Die neuen Aktien, soweit sie etwa von den bisherigen Aktionären nicht bezogen werden sollten, werden zur freien Subskription gestellt.
 - Der Subskriptionspreis beträgt Fr. 650 per Aktie von Fr. 500 nom.
 - Die Anmeldungen sind bis spätestens am 23. April 1902 einzureichen.
 - Die Zuteilung auf die freien Zeichnungen erfolgt baldmöglichst nach Schluss der Subskription nach Massgabe der hierfür disponiblen Stücke und unter brieflicher Anzeige an die Subskribenten.
 - Für die Einzahlung des Subskriptionspreises gelten die für die bevorrechteten Zeichnungen festgesetzten Termine, mit der Abweichung, dass das Aufgeld von Fr. 150 innert drei Tagen nach der Zuteilung zu entrichten ist.
- Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten beider Kategorien eine Kautions von 10% des gezeichneten Nominalbetrages in bar oder soliden Wertpapieren zu verlangen.
- Ausführliche Prospekte, sowie Anmeldeformulare für bevorrechtete und freie Zeichnungen können bei den nachstehend aufgeführten Banken und Bankfirmen bezogen werden.
- Die Kotierung der Aktien zu Fr. 500 an den Börsen von Zürich und Basel wird nachgesucht werden.
- Zürich und Basel, den 14. April 1902.

Schweiz. Kreditanstalt
Eidgenössische Bank A.-G.

Schweiz. Bankverein
Oberrheinische Bank
von Speyr & Co.

Zeichnungsanmeldungen werden spesenfrei entgegengenommen in

Zürich: Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Inkasso- und Effektenbank.
Zürcher Depositenbank.
Jul. Bär & Co.
Kugler & Co.
J. Rinderknecht.
Schläpfer Blankart & Co.
Alfred Schuppisser & Co.

Zürich: Vogel & Co.
O. Zschokke & Co.
Basel: Schweiz. Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Oberrheinische Bank.
von Speyr & Co.
St. Gallen: Schweiz. Bankverein.
St. Galler Handelsbank.
Eidgenössische Bank A.-G.

Volksbank in Reinach.

Gemäss Titelbestimmungen künden wir hiemit die 4% Inhaber-Obligationen unseres Institutes Nr. 1459/60, 1460, 1671, 1673, 1677, 1694, 1703, zur Rückzahlung auf 15. Oktober a. e., mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Den Inhabern der gekündeten 4% Titel anerbieten wir die Umwandlung derselben in solche, die vom 15. Oktober hinweg 3 $\frac{3}{4}$ % Zins tragen, und die jederzeit auf sechs Monate kündbar sind. — Bezügliche Wünsche sind uns jedoch bis längstens Ende Mai nächsthin, unter Vorweisung der Titel, zur Kenntnis zu bringen.

Reinach, den 15. April 1902.

Volksbank in Reinach:
Der Verwalter: J. Meyer.

(771)

Beneficium Inventarii.

Dienstag, den 29. April 1902, nachmittags 1 Uhr, wird im Regierungsgebäude (Gerichtssaal) in Zug das Beneficium Inventarii abgehalten über:

Adolf Hotz, sel.,

Repräsentant, von Baar, in Zug. Gläubiger und Schuldner werden hiemit aufgefordert, zur obbestimmten Zeit vor Fertigungsbehörde ihre An- und Gegenforderungen mündlich oder schriftlich einzugeben, bei Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall.

Für nicht im Kanton Zug wohnende Gläubiger und Schuldner ist die Eingabefrist bis und mit 13. Mai 1902 verlängert.

Zug, den 16. April 1902.

Hypothekarkanzlei Zug:
A. Wettach, Subst.

(790)

Schweizerische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit gemäss § 17 der Statuten zu dem Samstag, den 3. Mai 1902, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungs-Gebäude der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1901.
- 2) Bericht der Herren Censoren, Gutachten des Aufsichtsrates und Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neuwahl des Aufsichtsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle (3 Censoren und 2 Suppleanten) für das Jahr 1902.

Für die Stimmberechtigung ist § 19 der Statuten massgebend.

Die Stimmkarten können von Montag, den 21. April an auf dem Bureau der Gesellschaft und auch unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung in Empfang genommen werden.

Die Originalakten über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen gemäss § 44 der Statuten im Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Der Geschäftsbericht wird den Herren Aktionären in besonderer Sendung zugestellt und kann auch an unserer Kasse bezogen werden.

Winterthur, den 18. April 1902.

(786) Namens des Aufsichtsrates
der Schweiz. Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft:
Der Präsident: Der Protokollführer: Der General-Direktor:
H. Sulzer-Steiner. G. Bösshard. Dr. A. Sulzer.

Uetlibergbahn - Gesellschaft.

Generalversammlung.

Die verehrlichen Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden anmit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 3. Mai 1902, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel Uetliberg auf dem Uetliberg höf. eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1901, sowie des Berichtes der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Erneuerungs- und Ergänzungswahlen des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
- 4) Beschlussfassung betr. Verabfolgung von Freibilletten für die an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionäre.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 28. April an, je vormittags 9-11 Uhr, auf unserm Bureau, Holzgasse Nr. 4 in Zürich-Selnau, bezogen werden.

Die Teilnehmer an der Generalversammlung geniessen am Tage derselben freie Fahrt. (766)

Zürich, den 18. April 1902.

Für den Verwaltungsrat der Uetlibergbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:

P. E. Huber.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Aktien-Gesellschaft) in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Freitag, den 2. Mai 1902, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokale der Herren Ehinger & Co. in Basel stattfinden wird.

Einziges Traktandum:

Konstatierung der Vollenzahlung der laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. März 1902 ausgegebenen 6000 Prioritätsaktien.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 29. April bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der Bankhäuser Ehinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel gegen die Eintrittskarte zu hinterlegen.

Basel, den 18. April 1902.

(791) Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
A. Sarasin.

Beteiligung gesucht,

mit Fr. 60,000 Bareinzahlung, in einem soliden Geschäft (am liebsten in einer kleinen Bank) von einem sprachkundigen Kaufmann, der seit länger Zeit in leitender Stellung ist. (780)

Gefl. Anfragen unter Chiffre Zög. E. 170 befördert Herr Hüfolf Mosse, in Bern.

Place de confiance

Monsieur sérieux, marié, connaissant spécial. affaires de banques, demande place de confiance. Réf. de 1^{er} ordre. Cautionnement à disp. S'int. évent. dans bonne maison. Offres sous O H 8335 à Orell Füssli, publicité, à Zurich. (747)

Handels-Auskünfte. Renseignements commerciaux.

Aarau: Dr. G. Schuelder, alt. berrichter. Fürsprech, Advokat und Inkasso.

Aarau, Mäggenwil bei Baden.

A. Rohr, Notar, Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. Alfred Alioth, Notar und Advokat, Gerbergasse 42.

— Burkhardt & Stückelberg, Advokatur.

— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

— Dr. Chr. Rehenberger, Advokatur etc.

— Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.

Berne: C. Toger, not. Reconvements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la "Stuttgart".

— Bureau Confidentia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat.

— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

— Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.

Bulle: A. Andrey, notaire, renseignements comm.

Burgdorf: Reber, B., Advokatur u. Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire, encasés, recouvris, reusés, etc.

Olten: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodement, kommerz. Streitigkeiten etc.

— Jol. Meili, Inkasso, Informationen.

Erismach: A. Erdler, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Biehlmann, avocat. Contentieux, recouvris. Corresp. allem. et franç.

— F. Dörmann, renseignements.

Genève: Herren & Guerchet.

Maison fondée en 1872. Renseignements et reconvements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— E. Barrès, 22, Rue de Rhône, Remises de comm., v^o d'immeubl., reusés, recouvris.

— C. Broli, Dr en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. — Reconvements.

— E. Ponce, 68, Stand. Renseignements-contentieux, reconvements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

H.-Buchsee: Dr. Dürrenmatt, Advokat.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur, Ink.

Krenzingen: Dr. A. Becher, Advokat.

Langenthal: Müller, H., Advokat, Ink.

— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.

Lausanne: E. Glas-Chelot, agence com.

— Eug. Métraux, avocat, Haldimand, 4.

— F. Fache, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.

— Dr. Ch. Secrétan, avocat, Rue de Bourg, 8, et

Vevey: Place ancien Port, 1.

— Dr. G. de Wels, avocat, Pl. St-François.

Leclère: G. Beaud, avocat. Renseignements.

— Dr. E. Borel et G. Haldimann, avocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.

Luzern: J. Weber-Bürli, Rechtsagentur.

Malters: Jacob Bächler, Inkasso, Info.

Morges: Clere, J., notaire-juré; protégé.

— A. Dutoit, agent d'affaires patenté.

Agence de renseignements commerciaux.

Murten: H. Häfner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: G. Bonard, avocat. Représ.

p. la Suisse de la Soc. des Gens de lettres.

Neuveville: G. Nahrath, Advokat, u. Ink.

Payerne: Ph. Hrod, ag d'aff. officiel.

Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.

— Dr. R. Gruebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht, 44, St. Leonhardstrasse.

— Dr. Guntli, Advokat, Bahnhofstr. 17.

— A. Bartsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Veret. Schweiz. Geschäftsführer.

— J. Lelsing, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftf. empf.

— Dr. C. Scheitlin, Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschafssachen, St. Leonhardstrasse 7.

Schaffhausen: Jacob Gschli, Agent Gdt. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Aguturon & Incasso-Bureau Michael Huser, 30jähr. Praxis.

Kennsicht: Dr. J. Häber, Advokat, u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.

Sentier: Capt. John, notaire off. état civ.

Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.

— Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.

— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.

Spiez: Aescher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.

— W. Kirchoff, Advokatur, Ink., Inform.

— O. Reost, Advokatur, Inkasso, Inform.

Valleir: Jalliet, Jules, not. et greffier.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich: Die Auskunftei W. Schimmling in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.

— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1854.

— A. Welt-Farver, 16, Mälienstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Société d'exploitation du Brevet Suisse J. Reuse, machine à fabriquer les cigares à Bâle en liquidation.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 25 avril 1902, à 10 heures du matin, au siège social, Aeschenvorstadt 16, à Bâle.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport des liquidateurs pour l'exercice 1901.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge aux liquidateurs.
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour assister et voter à l'assemblée générale MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions jusqu'au 20 avril 1902 chez MM. les fils Dreyfus & C^{ie}, à Bâle, la C^{ie} G^{ie} pour l'exploitation des machines à fabriquer les Cigares (Brevet Jean Reuse), 25, Rue de Naples, à Bruxelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront dès le 17 avril 1902 à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, 16, Aeschenvorstadt, à Bâle. Bâle, le 7 avril 1902.

(717)

Le conseil d'administration.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital 8,000,000 Fr. — Reservefonds 2,180,000 Fr.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/2 % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3-5 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Krenzingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schlappfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen. (1496)

Frauenfeld, den 19. März 1902.

Die Direktion.

Budolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».